



KULTURHISTORISCHES MUSEUM MAGDEBURG
MUSEUM FÜR NATURKUNDE MAGDEBURG
OTTO-VON-GUERICKE-STR. 68-73, 39104 MAGDEBURG
Museumsservice (Telefon 0391/5 4035 30)

service@museen.magdeburg.de
www.khm-magdeburg.de
www.naturkundemuseum-magdeburg.de

Öffnungszeiten:
dienstags bis freitags 10-17 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr.
Regulärer Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei.

DOMMUSEUM OTTONIANUM MAGDEBURG
DOMPLATZ 15, 39104 MAGDEBURG
Museumsservice (Telefon 0391/99 01 74 21)
info@dommuseum-ottonianum.de

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 10-17 Uhr
regulärer Eintritt: 7,50 €, ermäßigt 5 €.
Kinder bis 13 Jahre Eintritt frei.

Bildnachweise: »Lageplan« sans serif, Berlin; »Magdeburg (undatiert)«, Wilhelm Barth (1779-1852) © Berlin, Staatliche Museen, Kupferstichkabinett/Dietmar Katz; »Im Moment sein (Ausschnitt)« © Gerd Bannuscher; »Physophora hydrostatica« (Ausschnitt), © Jens Hamann; »Grab- und Scharspuren-Funde, Steinbruch Mammendorf, Alter: ca. 260 Millionen Jahre.« Foto: Charlen Christoph, Magdeburger Museen; »Bradysaurus (Pareiasaurier)«, Modell: Martin Kroniger, Rehburg-Loccum, Foto: Charlen Christoph, Magdeburger Museen; »Museumspädagogin Franziska Gaumnitz-Freund«, Foto: Charlen Christoph, Magdeburger Museen; »Schreibstube in der Megedeborch« (Ausschnitt), Foto: Charlen Christoph, Magdeburger Museen.

Ausstellungen

JOHANN (VON MAGDEBURG) = HEINRICH ZSCHOKKE + WILLENS-SCHWEIZER – Wiedererweckung eines Alleskönners nach 250 Jahren bis 3. Juli 2022



Johann von Magdeburg ist nur einer der fantasievollen Namen, welchen sich der junge Dichter Heinrich Zschokke (1771-1848) gab, um die Titel seiner Abenteuer- und Geistergeschichten noch origineller klingen zu lassen. Der in Magdeburg geborene Zschokke verließ mit 17 Jahren seine Heimatstadt und studierte und promovierte an der Vadrina in Frankfurt/Oder, wo er auch seinen Erfolgsroman Abaellino, der große Bandit verfasste. Es zog ihn jedoch noch weiter und er wurde 1796 „Willensschweizer“ (nach Matthias Zschokke). In der Schweiz wirkte er als hoch angesehener Pädagoge, vielseitiger Gelehrter und Politiker, vor allem aber als Bestsellerautor und Volksschriftsteller. Unter anderen mit dem von 1798-1836 erschienenen Bildungs-Journal „Der aufrichtige und wohlgefahrene Schweizer-Bote“ erzielte er innerhalb der Schweiz und in Europa Breitenwirkung. Der zu seiner Zeit ungemein berühmte Zschokke wurde 1830 Ehrenbürger Magdeburgs und ist heute vor allem mit seinen humorvollen Novellen bekannt und mit der daherkommenen Redewendung „Hansdampf in allen Gassen“ populär geblieben.

Die im Kaiser-Otto-Saal gezeigte Ausstellung basiert auf einer Schau des Kleist-Museums in Frankfurt (Oder), welche anlässlich Zschokkes 250. Geburtstag 2021 gezeigt wurde. Zschokke galt als wichtiger Weggefährte Kleists, welcher ihn u.a. zum Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ inspirierte. Die Ausstellung folgt Zschokkes literarischen Lebenserinnerungen, festgehalten in der Selbstschau von 1842. Wandfüllende, farbige Bilderbögen zeigen einen oft abenteuerlichen Lebensweg und das mit rund 100 Einzelpublikationen fast überproduktive Schreiben. Seltene und selten gezeigte Ausgaben wichtiger Werke, auch Notizbücher des Schülers und Studenten Zschokke demonstrieren die lebendige Lese- und Schriftkultur um 1800. Kulturhistorisches Museum, dienstags bis freitags 10 bis 17 Uhr, samstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr

ART & Vielfalt – Impressionen aus der Tier- und Pflanzenwelt bis 11. September 2022

Der erfolgreiche Wettbewerb „ART & Vielfalt – Impressionen aus der Tier- und Pflanzenwelt“ wird 2022 zum 7. Mal in Magdeburg ausgetragen. Das Museum für Naturkunde und der Naturwissenschaftliche Verein zu Magdeburg e.V. präsentieren wieder Kunstwerke aus dem Kunstgenre „Wildlife Art“ in den neuen Ausstellungsräumen des Museums. Aus dem Bewerber*innenkreis wurden von einer Jury insgesamt 33 Künstler*innen ausgewählt, die sich mit jeweils bis zu 5 Kunstwerken beteiligt haben. Bis Anfang September sind 131 Gemälde, Grafiken, Plastiken und Skulpturen in der Sonderausstellung zu sehen. Vertreten sind Künstler*innen aus Deutschland und Europa. Mit dabei ist Dick van Heerde aus den Niederlanden mit seinen imposanten großformatigen Afrika-Landschaften, aber auch die Jury-Preis Gewinnerin von 2020 Tamara Pokorny mit ihren kleinen Scratchboard-Arbeiten. Die Sonderausstellung zeigt Wildtiere im Porträt, in ihrem Lebensraum oder in ihrer Beziehung zum Menschen. Neu im Programm sind seit 2020 künstlerische Darstellungen der Pflanzenwelt.

Museum für Naturkunde
dienstags bis freitags 10 bis 17 Uhr,
samstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr



Spuren im Stein ... aus dem Zeitalter der Ursaurier 1. September 2022 bis 26. Februar 2023



Wenn man von Fossilien – den oftmals Millionen Jahre alten Resten ausgestorbener Lebewesen – spricht, denkt man oft an versteinerte Knochen oder Gehäuse. Ebenso oft oder noch häufiger kann man jedoch Lebensspuren finden – zum Beispiel Grabspuren, Fraßspuren und Bewegungsspuren von Tieren, die bei der Umwandlung einer Ablagerung in ein Gestein als Spurenfossilien erhalten bleiben. Mit dem Landgang der Wirbeltiere, der Gliederfüßer und weiterer Tiergruppen vor über 350 Millionen Jahren finden sich ihre Spuren auch in den Ablagerungen von Seen und Flüssen. Da man ausgestorbene Tiere in der Vergangenheit nicht beim Spurenmachen beobachten kann, stehen Spurenforscher (Ichnologen) vor der Aufgabe, anhand der Form und Größe der Spur herauszufinden, von welchen Tieren die Spuren stammen, wie die Spuren erzeugt wurden und auf welche Art und Weise sie erhalten geblieben sind. Die Sonderausstellung „Spuren im Stein“ widmet sich besonders den Fuß- und Grabspuren der ersten Amphibien, der Ursaurier und der säugetierähnlichen Reptilien, die im Erdaltertum vor etwa 350 bis 250 Millionen Jahren lebten. Die Vielfalt der frühen Saurierspuren und ihrer Erzeuger können Besucher anhand von Fossilienplatten mit versteinerten Spuren sowie von Skelettresten und lebensnahen Tiermodellen ihrer Erzeuger erfahren. Dabei bilden die reichhaltige Spuren-Fundstellen Mitteldeutschlands wie der Bromacker bei Tambach-Dietharz im Thüringer Wald und der Steinbruch Mammendorf bei Magdeburg den Schwerpunkt der Ausstellung und geben einen besonderen Eindruck davon, wie die Landschaft und die Tierwelt unserer Region im späten Erdaltertum vor über 250 Millionen Jahren ausgesehen hat.

Museum für Naturkunde
dienstags bis freitags
10 bis 17 Uhr,
samstags bis sonntags
10 bis 18 Uhr



Ferienprogramm

„Kasimirs Lügengeschichten – Welche Aussage ist richtig?“ Das Museum kann bei diesem Programm wortwörtlich spielerisch entdeckt werden. Nur wer erkennt, ob die Aussage richtig oder falsch ist, kann Punkte sammeln und Gewinner der Führung werden. Aber keine Sorge, es gibt auch die Möglichkeit Zusatzpunkte zu erspielen. Dommuseum Ottonianum | tel. Anmeldung: 0391-99 01 74 21 | für Familien geeignet, mit Kindern ab 9 Jahren | Erwachsene 7,50 €, Kinder 3 € | Do. 14. 7., Di. 9. 8., Do. 11. 8 und Di. 23. 8., jeweils 14-15.30 Uhr



Sommerwerkstatt: Wilde Färberpflanzen in der Natur
Die Natur bietet nicht nur viele Motive für Naturmaler, sie liefert auch Farben und Pigmente für Ihre Arbeit. Im Sommerkurs über das Färben mit Pflanzen lernen die Kinder Naturfarben kennen, wo sie vorkommen und wie man sie nutzen kann. Die Kinder erlangen botanische Kenntnisse und erlernen alte Handwerkstechniken. Mit einheimischen Pflanzenarten, wie Rainfarn, Wiesenalant, Brennnessel, aber auch Zwiebelschalen und Roter Beete färben wir Seidentücher, die sich die Kinder als Erinnerung mitnehmen können. Museum für Naturkunde | für Kinder von 6 bis 13 Jahren | Eintritt + 1 € Materialkosten | Di. 19. 7., Do. 21. 7., Di. 02. 8. und Do. 4. 8., jeweils 14-16 Uhr



Erlebe das Mittelalter!

Wie lebten die Menschen im Mittelalter? Wo kommt die Butter her? Wozu braucht man eigentlich Tripfen? Diese und viele andere Fragen klären wir bei einem Rundgang durch die Ausstellung „Magdeburg – Die Geschichte der Stadt“

Anschließend machen wir selber Butter. Kulturhistorisches Museum | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: Museumsservice (max. 15 Personen) | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten pro Kind | Mi. 26. 7., Fr. 28. 7., Di. 16. 8. und Do. 18. 8., jeweils 14-16 Uhr



Veranstaltungen

Juli – September 2022



Aufgrund der Coronapandemie möchten wir Sie bitten, sich auf unseren digitalen Plattformen über mögliche Änderungen zu informieren:
<http://www.khm-magdeburg.de/das-museum/veranstaltungen/> oder
<http://www.naturkundemuseum-magdeburg.de/das-museum/veranstaltungen/>

Juli

03 Sonntag 11 Uhr
Event
Finissage zur Ausstellung „JOHANN (VON MAGDEBURG) = HEINRICH ZSCHOKKE + WILLENSCHWEIZER – Wiedererweckung eines Alleskönners nach 250 Jahren“
Filmvorführung und Gespräch mit Adam Zschokke, Zürich
Kulturhistorisches Museum | Anmeldung: Museumsservice | Eintritt frei

13 Uhr und 15 Uhr
Kuratorenführung mit Dr. Claudia Czok, Berlin
Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung: Museumsservice | reg. Eintritt + 5 Euro Führungsgebühr

06 Mittwoch 17.30 Uhr
Vortrag
Fachgruppe Paläontologie „Honeckers letzte Staatsreserve – Der Bitterfelder Bernstein und seine Inklusen“ von Dr. Michael Laaß, TU München
Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang | Eintritt frei

14 Donnerstag 14-15.30 Uhr
Ferienprogramm
„Kasimirs Lügengeschichten – Welche Aussage ist richtig?“ mit Franziska Gaumnitz-Freund
Dommuseum Ottonianum | tel. Anmeldung: 0391-99 01 74 21 | für Familien geeignet, mit Kindern ab 9 Jahren | Erwachsene 7, 50 €, Kinder 3 €

12 Dienstag 14.30 Uhr
Führung
Seniorenakademie „Archäologie und Antike im Kulturhistorischen Museum entdecken“
mit Dr. Ulrike Theisen
Kulturhistorisches Museum, Foyer | Anmeldung: Museumsservice | reg. Eintritt, Führungsgebühr entfällt

19 Mittwoch 14-16 Uhr
Ferienprogramm
Sommerwerkstatt: „Wilde Färberpflanzen in der Natur“ mit Carolin Zuske und Marcus Pribbernow
Museum für Naturkunde | für Kinder von 6 bis 10 Jahren | Eintritt + 1 € Materialkosten | weitere Informationen rückseitig | Wiederholung am 21. Juli

23 Samstag 10-15 Uhr
Event
Markttag in der Spielstadt Megeborch
Kulturhistorisches Museum, Innenhof | Eintritt frei

26 Mittwoch 14-16 Uhr
Ferienprogramm
Erlebe des Mittelalter! Aktion in der Ausstellung „Magdeburg – Die Geschichte der Stadt“ mit Dr. Juliane Lippok
Kulturhistorisches Museum, Foyer | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: Museumsservice (max. 15 Personen) | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten pro Kind | Wiederholung: 28. Juli

August

02 Dienstag 14-16 Uhr
Ferienprogramm
Sommerwerkstatt: „Wilde Färberpflanzen in der Natur“ mit Carolin Zuske und Marcus Pribbernow
Museum für Naturkunde | für Kinder von 6 bis 10 Jahren | Eintritt + 1 € Materialkosten | weitere Informationen rückseitig | Wiederhlg. am 4. August

09 Dienstag 14-15.30 Uhr
Ferienprogramm
„Kasimirs Lügengeschichten – Welche Aussage ist richtig?“ mit Franziska Gaumnitz-Freund
Dommuseum Ottonianum | tel. Anmeldung: 0391-99 01 74 21 | für Familien geeignet, mit Kindern ab 9 Jahren | Erwachsene 7, 50 €, Kinder 3 € | Wiederhlg. am 11. August

14.30 Uhr
Führung
Seniorenakademie in der Ausstellung „Das Land“, Fotografien von Stefanie Kiwitt, Jens Klein und Matthias Ziefeld“ mit Dr. Uwe Förster
Kooperationspartner: Kunstmuseum Magdeburg
Kloster Unser Lieben Frauen
Kunstmuseum Magdeburg | Anmeldung: www.kunstmuseum-magdeburg.de | reg. Eintritt, Führungsgebühr entfällt

16 Dienstag 14-16 Uhr
Ferienprogramm
Erlebe des Mittelalter! Aktion in der Ausstellung „Magdeburg – Die Geschichte der Stadt“ mit Dr. Juliane Lippok
Kulturhistorisches Museum, Foyer | für Kinder ab 6 Jahren | Anmeldung: Museumsservice (max. 15 Personen) | Eintritt bis 18 Jahre frei + 1 € Materialkosten pro Kind | Wiederholung: am 18. August

14.30 Uhr
Vortrag und Führung
Seniorenakademie „Der hl. Mauritius – Schutzpatron des Magdeburger Domes“ mit Dr. Ulrike Theisen
Dommuseum Ottonianum | tel. Anmeldung: 0391-99 01 74 21 | Eintritt: Gruppenpreis für Erwachsene

20 Samstag 10-15 Uhr
Event
Markttag in der Spielstadt Megeborch
Kulturhistorisches Museum, Innenhof | Eintritt frei

23 Dienstag 14-15.30 Uhr
Ferienprogramm
„Kasimirs Lügengeschichten – Welche Aussage ist richtig?“ mit Franziska Gaumnitz-Freund
Dommuseum Ottonianum | tel. Anmeldung: 0391-99 01 74 21 | für Familien geeignet, mit Kindern ab 9 Jahren | Erwachsene 7, 50 €, Kinder 3 €

30 Dienstag 14.30 Uhr
Vortrag
Seniorenakademie „Zwischen Völkerrecht, Versailler Vertrag und deutsch-britischem Flottenabkommen: Deutsche U-Boote von 1906 bis 1945“ mit Dr. Hajo Neumann
Kooperationspartner: Technikmuseum Magdeburg
Technikmuseum Magdeburg | Anmeldung: www.magdeburg.de/Technikmuseum | reg. Eintritt, Führungsgebühr entfällt

September

01 Donnerstag 19 Uhr
Event
Eröffnung der Sonderausstellung „Spuren im Stein ... aus dem Zeitalter der Ursaurier“
Museum für Naturkunde, Kaiser-Otto-Saal | Eintritt frei

04 Sonntag 14 Uhr
Führung
Sonderausstellung „Spuren im Stein ... aus dem Zeitalter der Ursaurier“
Museum für Naturkunde | reg. Eintritt + Führungsgebühr

07 Mittwoch 17.30 Uhr
Vortrag
Fachgruppe Paläontologie „Baustellenfunde von Kreidefossilien südlich von Halberstadt“ von Roland Möhring, Magdeburg
Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang | Eintritt frei

17.30 Uhr
Vortrag
Fachgruppe Ornithologie „Nahrungsanalyse an Winterschlafplätzen der Waldohreule“ mit Marcus Pribbernow, Magdeburg
Museum für Naturkunde, Mitarbeiteringang | Eintritt frei

08 Donnerstag 19 Uhr
Event
Vernissage für das Ölgemälde „Auferstehung Christi“
Koop.: Katholisches Bistum Magdeburg
Das von einem hochrangigen italienischen Meister um 1500 geschaffene Werk wird künftig die „Kunstverführung“ bereichern. Es handelt sich um eine Dauerleihgabe des Katholischen Bistums Magdeburg.
Kulturhistorisches Museum, Kaiser-Otto-Saal | Eintritt frei

15 Donnerstag 19 Uhr
Vortrag
Naturwissenschaftlicher Verein „Flächenrecycling auf Altlasten“ mit Jürgen Stadelmann, Geschäftsführer, Landesanstalt für Altlastenfreistellung des Landes Sachsen-Anhalt
Museum für Naturkunde, Kaiser-Otto-Saal | Eintritt frei

24 Samstag 18-23 Uhr
Event
Magdeburger Kulturnacht mit der Spielstadt Megeborch
Bitte beachten Sie die Veröffentlichung des Programms: <http://www.kulturnacht-magdeburg.de/>
Kulturhistorisches Museum | Museum für Naturkunde | Dommuseum Ottonianum | Eintritt frei



Johann (von Magdeburg) = Heinrich Zschokke + Willensschweizer –

Wiedererweckung eines Alleskönners nach 250 Jahren

bis 3. Juli 2022

Herzlich Willkommen!

Nutzen Sie die Chance, sich in einer sonntäglichen Abschiedsmatinee am 3. Juli von der Ausstellung zu dem Magdeburger Alleskönner Heinrich Zschokke zu verabschieden, bevor der Herbst neue Ausstellungen bringt: Wie ein Kriminalist hat unser Paläontologe aus den Fußspuren erschlossen, welche Lebewesen vor vielen Millionen Jahren in unserer Region lebten. Ab Anfang September werden die Spuren, die sich versteinert im Steinbruch von Mammendorf erhalten haben, nun erstmals in einer Ausstellung vorgestellt.

Eine veritable kunstgeschichtliche Sensation hatte das Bistum Magdeburg in diesem Jahr zu vermelden: ein in einem Besprechungsraum hängendes Gemälde der Auferstehung Christi entpuppte sich als ein in Italien um 1500 gemaltes Original. Nach der aufwändigen Untersuchung und Restaurierung sowie einer ersten Präsentation in der Moritzkirche in Halle (Saale), wird das italienische Renaissancekunstwerk ab September dauerhaft in der „Oberen Kapelle“ des Kaiser-Otto-Saals zu sehen sein und hier auf unsere Cranach-Bilder treffen.

Ihre Gabriele Köster
Direktorin der Magdeburger Museen